



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/003/2026
Datum	Dienstag, den 11.08.2026
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Petra Strehlau	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Nick Henrich	Stadtverordneter	CDU
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Bastian Rafalzik	Stadtverordneter	CDU
Akop Voskanian	Stadtverordnete	CDU
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD; i.V.f. Stv. Dickopf
Eva Struhalla	Stadtverordnete	SPD
Björn Theiß	Stadtverordneter	SPD
Johann Schnell	Stadtverordneter	AfD
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Sonja Kuklok	Stadtverordnete	DIE LINKE; i.V.f. Stve. Kornmann
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FWG

vom Magistrat

Andrea Biermann	Stadträtin
-----------------	------------

von der Verwaltung

Sven Torben Tropp	Tiefbauamt
Laurenz Müller	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Grischa Wunderlich	Amt für Stadtentwicklung
Andrea Wieneck	Amt für Stadtentwicklung

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Andreas Schäfer	Schriftführer
Birgit John	

außerdem waren anwesend

Stve. Dr. Greis, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
Stv. Winkelmann, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
Herr Thielmann, Werner Gimmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH
(zu TOP 2)
Herr Schäffner, Projekt „Gesamtstädtischer Fuhrpark“

AV S t r e h l a u eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und die Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 12 Gremiumsmitgliedern beschlussfähig war.

AV S t r e h l a u teilte mit, dass noch ein weiterer Antrag auf die Tagesordnung genommen werden solle, und zwar die Drucksachen Nr. 0145/26 - I/50 „Wärme- und Klimaschutz bei städtischen Baumaßnahmen“ der Die Linke-Fraktion. Außerdem solle die Mitteilungsvorlage Drucksachen Nr. 0085/26 - I/34 (Gesamtstädtischer Fuhrpark) zur Beratung vorgezogen werden.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die so geänderte

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 27.05.2026**
- 2 Gesamtstädtischer Fuhrpark
2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Saubere-Fahrzeug-Beschaffungsgesetz)
Vorlage: 0085/26 - I/34
Mitteilungsvorlage**
- 3 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Garbenheim
87. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Planbereich "Am Spies"
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0109/26 - I/42**
- 4 Bebauungsplan Nr. 09 „Am Spies“, 1. Änderung, Stadtteil Garbenheim
- Entwurfsbeschluss -
Vorlage: 0108/26 - I/43**
- 5 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Kernstadt
81. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Wohn- und Gewerbepark Westend – Teilbereich West“
- Entwurfsbeschluss -
Vorlage: 0124/26 - I/44**
- 6 Bebauungsplan Nr. 279 „Wohn- und Gewerbepark Westend – Teilbereich West“ -
Beschluss zur erneuten Offenlage
Vorlage: 0125/26 - I/45**

- 7 **Bebauungsplan Nr. 279a „Wohn- und Gewerbepark Westend - Teilbereich Süd“, Kernstadt
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 0126/26 - I/46**
- 8 **Erneuerung Stützwand Bergstraße in Garbenheim
Vorlage: 0068/26 - I/37**
- 9 **Einführung einer Katzenschutzverordnung
Vorlage: 0139/26 - I/41**
- 10 **Wärme- und Klimaschutz bei städtischen Baumaßnahmen
Vorlage: 0145/26 - I/50**
- 11 **Verbesserung der Beschattung der Bushaltestellen-Wartehäuschen am Leitzplatz
Vorlage: 0131/26 - I/39**
- 12 **Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar
Bericht über die im Jahr 2025 erfolgten Maßnahmen
Vorlage: 0061/26 - I/32
Mitteilungsvorlage**
- 13 **Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 27.05.2026

Mitteilungen

StRin B i e r m a n n teilte zu Fragen aus vorangegangenen Ausschusssitzungen folgendes mit:

Wasserqualität der Lahn

Zur Anfrage der FrkV Boch zur Wasserqualität der Lahn im Bereich der Lahngärten erfolgte Auskunft aus wasserwirtschaftlicher Bewertung (ökologischer, nicht hygienischer Zustand; die ausführliche Beantwortung liegt dem Protokoll bei).

Freier Eintritt für Schüler im neuen Freibad während der Sommerferien

Die Anfrage habe sich aufgrund der zu Ende gegangenen Ferien erledigt.

Baumscheibe unter der Kastanie auf dem Schillerplatz

Eine mögliche Bepflanzung im o. g. Bereich sei laut Fachamt nicht möglich, da der Untergrund dafür ungeeignet sei und die Fläche für Sitzbänke genutzt werde.

Beschilderung Lahninsel Naunheim

Der von Stv. Schupp geforderte Austausch der Beschilderungen an der Lahninsel Naunheim wurde von StRin B i e r m a n n zugesagt. Nach Auskunft von Herrn T r o p p solle die Maßnahme noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Einmündung von Naunheim kommend in die Naunheimer Straße

Der Bitte von Stve. Kuklok zum Rückschnitt/Mähen der Wiese am Fahrradweg im o. g. Bereich sei mittlerweile nachgekommen worden.

Colchesteranlage: Müllbehälter im Bereich der Pontonbrücke

Die von Stve. Schön erbetene Prüfung zur Müllsituation in der Colchesteranlage (Bereich Pontonbrücke) habe ergeben, dass die Platzierung weiterer bzw. größerer Behälter nicht möglich sei. Die derzeit vorhandenen Müllgefäße seien ausreichend.

Kommunale Wärmeplanung

Zur Beantwortung der Anfragen von FrkV Boch und Stve. Kuklok bezüglich der kommunalen Wärmeplanung liegt eine ausführliche Stellungnahme dem Protokoll bei.

Anfragen

Bauarbeiten Domplatz / Radverkehr zum Kornmarkt

FrkV B o c h bat um Information, wann die Baustelle am Domplatz beendet sein werde, u. a. um den Radverkehr zum Kornmarkt entsprechend wieder freigeben zu können. Laut Herrn T r o p p seien vor Ort aktuell noch Leitungsmaßnahmen (enwag) und Kanalbau-maßnahmen der Stadt im Gange. Er rechne damit, dass spätestens mit Eröffnung der Domhöfe auch der Fahrradverkehr in diesem Bereich wieder freigegeben werde (Oktober 2026).

Bereich Restaurant „Fischerhütte“, Wetzlar-Niedergirmes

FrkV B o c h bat für den Bereich um das Restaurant „Fischerhütte“ um Prüfung, ob man dort größere Müllbehälter aufstellen könne. Nach ihrer Beobachtung seien jetzt gerade im Sommer in dem Spielbereich und an der Lahn die Behälter ständig überfüllt.

Statistik Bestattungen

FrkV B o c h stellte die Anfrage nach einer Bestattungsstatistik, die die Anzahl der jährlichen Bestattungen auf den einzelnen Friedhöfen beziffert. StRin B i e r m a n n sagte Beantwortung zu (s. Anlage zur Niederschrift).

„Steilstrecke“ hinter dem Paulaner-Biergarten

FrkV B o c h bat darum, den o. g. Bereich, wo sich Fahrradweg und Bootseinstieg befinden, von dem Bewuchs freizuschneiden. Selbst für Fußgänger sei das Durchkommen an einer Stelle schwierig.

Glascontainer-Platz Westendstraße

FrkV B o c h schilderte, dass auf dem o. g. Platz immer wieder diverser Müll abgelagert werde. Sie regte an, aus diesem Grund dort - neben den Containern - auch Mülleimer aufzustellen.

Niederschrift vom 27.05.2026

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

Zu 2 Gesamtstädtischer Fuhrpark 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Saubere-Fahrzeug-Beschaffungsgesetz) Vorlage: 0085/26 - I/34 Mitteilungsvorlage

Herr T h i e l m a n n, griff zunächst das Thema der zum Mai 2026 geänderten Fördergegebenheiten, u. a. zu batterieelektrischen Fahrzeugen und entsprechender Infrastruktur, auf. Er erwähnte, dass sich das Land Hessen aus der Förderstruktur komplett zurückgezogen habe. Ein aufwendig erstellter, umfassender Antrag für vier weitere Fahrzeuge sei im Juni 2026 eingereicht worden, mit der Hoffnung auf Benachrichtigung bzw. Bescheidung im Oktober.

Insbesondere aufgrund der neuen Mandatsträger und der zukünftigen Bedeutung des Themas sei der vorliegende Sachstandsbericht sehr ausführlich und informativ gestaltet. Die Vorstellung des Berichts sei bereits am 26.04.2026 bei dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der Fa. Gimmler erfolgt. Für Fragen stehe er jederzeit zur Verfügung.

Herr T h i e l m a n n verwies explizit auf die im Laufe des Verfahrens gewonnene Erkenntnis der Wesentlichkeit der Kraftstoffbevorratung (aufgrund geopolitischer und wirtschaftlicher Gegebenheiten) für die kritische Infrastruktur und empfahl, hier einen Schwerpunkt zu setzen. Somit müsse der Fokus aktuell und zukünftig auf die Widerstandsfähigkeit gelegt werden. Er könne mitteilen, dass die Fa. Gimmler einen im Mai 2026 durchgeführten ersten Resilienzcheck erfolgreich bestanden habe.

Die nächsten Schritte seien die Reinigung und der Umbau der Tankinfrastruktur, die Erstellung der Leistungsbeschreibung für die Lieferverpflichtung von HVO 100 im Laufe des Herbstes 2026 und ab Frühjahr 2027 die Maßnahmen zur Einführung des gesamtstädtischen Fuhrparkmanagements mit den Schwerpunkten Gesellschaftsrecht und kritische Infrastruktur.

Der erste Einsatz von HVO 100 solle zum 01.08.2027 erfolgen, in Abstimmung und Abhängigkeit des mit dem Magistrat und der Lokalen Nahverkehrsorganisation neu zu erstellenden Verkehrsvertrages und der Konzessionierung.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu 3 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Garbenheim
87. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Planbereich "Am Spies"
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0109/26 - I/42**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	1

**Zu 4 Bebauungsplan Nr. 09 „Am Spies“, 1. Änderung, Stadtteil Garbenheim
- Entwurfsbeschluss -
Vorlage: 0108/26 - I/43**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	1

**Zu 5 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Kernstadt
81. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Wohn- und Gewerbe-
park Westend – Teilbereich West“
- Entwurfsbeschluss -
Vorlage: 0124/26 - I/44**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

**Zu 6 Bebauungsplan Nr. 279 „Wohn- und Gewerbepark Westend - Teilbereich West“ -
Beschluss zur erneuten Offenlage
Vorlage: 0125/26 - I/45**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

**Zu 7 Bebauungsplan Nr. 279a „Wohn- und Gewerbepark Westend - Teilbereich
Süd“, Kernstadt
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 0126/26 - I/46**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Steindorf
84. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich
„Hauptstraße / Weingartenstraße“
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0120/26 - I/58

FrkV B o c h r ü g t e in o. g. Angelegenheit die kurzfristige Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung Steindorf am 03.08.2026. Weiterhin sei sie der Ansicht, dass diese Vorlage bereits im Gremienlauf behandelt worden sei. Sie kündigte dazu eine Frage im Bauausschuss an.

**Zu 8 Erneuerung Stützwand Bergstraße in Garbenheim
Vorlage: 0068/26 - I/37**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

Zu 9 Einführung einer Katzenschutzverordnung
Vorlage: 0139/26 - I/41

Stv. W i n k e l m a n n begründete den Antrag und teilte mit, dass die Begründung im 2. Absatz, 1. Satz, wie folgt geändert werden solle:

„Um hier entgegenzuwirken, beantragen wir die Einführung **satzungsrechtlicher Verpflichtungen**.....“

FrkV I h n e - K ö n e k e begründete die Ablehnung ihrer Fraktion u. a. damit, dass keine Verbesserung des Tierschutzes erreicht werde und eine solche Regelung grundsätzlich nicht kontrollierbar sei. Es handele sich lediglich um den Aufbau weiterer kostenaufwendiger Bürokratie. Dem schloss sich Stv. S c h u p p an und verwies in diesem Zusammenhang ebenfalls auf die Schwierigkeiten bei der Durch- bzw. Umsetzung.

Stv. W i n k e l m a n n wies auf die Beispiele vieler anderer hessischer Städte hin und bezog sich auf das Pendant der Hundesteuer. Stv. H u n d e r t m a r k verdeutlichte, dass lediglich rund ein Viertel der hessischen Kommunen eine solche Verordnung hätte.

Stve. Dr. G r e i s warb für die Einführung einer Katzenschutzverordnung mit dem Hinweis, dass streunende Katzen zur Aufgabe des Tierheims werden würden, das letztendlich auch durch die Stadt Wetzlar maßgeblich unterstützt und finanziert werde.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	9
Ja-Stimmen	2	Enthaltungen	1

Zu 10 Wärme- und Klimaschutz bei städtischen Baumaßnahmen
Vorlage: 0145/26 - I/50

Stve. K u k l o k begründete den Antrag insbesondere im Hinblick auf den bestehenden Klimawandel, der u. a. in den letzten Hitzeperioden deutlich geworden sei. Großflächige Bepflasterungen (Bahnhofstraße), geringe Bepflanzungen und Fällung von Bäumen (Beispiel Domplatz) würden Fragen aufwerfen, die aufgegriffen werden müssten.

Stve. S t r u h a l l a wies auf das vor rund einem Jahr beschlossene Klimaschutzkonzept (mit über 50 Maßnahmen für die Stadt Wetzlar) hin und bezweifelte aufgrund dessen die Notwendigkeit eines erneuten Beschlusses zu diesem Thema. Weiterhin würden in den jeweiligen Bebauungsplänen immer die Themen Klima- und Wärmeschutz mit abgearbeitet. Sie halte diesen Antrag insofern für überflüssig und kündigte die Ablehnung ihrer Fraktion an.

StRin B i e r m a n n verwies auf die ämterübergreifende Zusammenarbeit und den verstärkten Fokus auf dieses Thema.

Zur Fällung der beiden Bäume (Bereich Domplatz) erklärte sie, dass diese laut Baumgutachten bereits Vitalitätseinbußen aufwiesen und aufgrund des Alters auch ungeeignete Begebenheiten bei der Pflanzung vorgelegen hätten (aus heutiger Sicht Stichwort: Größere Baumscheiben, tiefere Bepflanzung, bessere Verwurzelung).

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	1

Zu 11 Verbesserung der Beschattung der Bushaltestellen-Wartehäuschen am Leitzplatz **Vorlage: 0131/26 - I/39**

FrkV B o c h wies darauf hin, dass die Thematik des Antrags schon länger im Geschäftsgang sei und bat um Zustimmung.

Stve. S t r u h a l l a verdeutlichte, dass es sich bei den derzeit installierten Buswartehäuschen um eine Art Fertigprodukte handle, die für nachträgliche Umrüstungen nicht ausgelegt seien, was Herr T r o p p mit Verweis auf die entsprechende Statik, Beschaffenheit und spätere Gewährleistung bestätigte. Er erwähnte die Möglichkeit eines Komplettaustausches, was allerdings mit erheblichen Kosten verbunden sei (rd. 20.000 pro Wartehalle). Auch die durch das Land Hessen erfolgten Förderungen könnten der Umrüstung bzw. der Veränderung innerhalb der regulären Zweckbindungsfrist entgegenstehen.

Stve. S t r u h a l l a merkte an, dass bei der zukünftigen Installation neuer Buswartehäuschen eine Prüfung der Begrünung der Dachflächen erfolge. StRin B i e r m a n n rekapitulierte, dass es in der Stadt Wetzlar 150 Buswartehäuschen gebe, von denen 80 in städtischem Eigentum stünden. Seit dem Jahr 2022 seien ca. 15 Buswartehäuschen mit einer Dachbegrünung versehen worden. Dies geschehe in der Regel im Austausch bereits bestehender Anlagen.

FrkV B o c h bat infolge der aus ihrer Sicht vagen Aussagen zur Möglichkeit der Umbauten jedoch weiterhin um konkrete Prüfung, was FrkV I h n e - K ö n e k e aufgrund der ihrer Meinung nach fundierten Aussagen zu den entgegenstehenden Gründen nicht nachvollziehen konnte.

Mit Bezug auf die zurückliegenden Hitzeperioden warf Stve. K u k l o k ein, trotz der enormen Kosten auf besonderen Plätzen über einen Austausch nachzudenken. FrkV B o c h wies noch einmal darauf hin, dass es hier mit Blick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lediglich um einen Prüfauftrag und explizit um die Wartehäuschen am Leitzplatz gehe.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	9
Ja-Stimmen	3	Enthaltungen	0

Zu 12 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar
Bericht über die im Jahr 2025 erfolgten Maßnahmen
Vorlage: 0061/26 - I/32
Mitteilungsvorlage

Stv. V o s k a n i a n bat um eine Auflistung der Bushaltestellen, für die für das nächste Förderjahr eine Förderung beantragt worden ist. Dies wurde von StRin B i e r m a n n zugesagt.

Stellungnahme des Fachamtes (Tiefbauamt):

Bei Hessen Mobil wurde für folgende Bauabschnitte ein Förderantrag gestellt:

10. Bauabschnitt (05.2024 Förderantrag gestellt)

- **Alte Wache**, hier: Ergänzung einer Wartehalle
- **Grüner Weg / Lärchenweg**

Für den 10. BA wird das Tiefbauamt demnächst einen Antrag auf vorzeitigen Vorhabenbeginn stellen.

11. Bauabschnitt (05.2025 Förderantrag gestellt)

- **Wannsweg**

12. Bauabschnitt (05.2026 Förderantrag gestellt)

- **Hermannstraße**
- **Sportparkstraße / Schanzenfeldstraße**
hier: Ergänzung der taktilen Elemente und einer Wartehalle

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis

Zu 13 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV S t r e h l a u schloss die 3. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

S t r e h l a u

S c h ä f e r